

AMARONAS

# WATTENSCHIED



www.waz.de/wattenscheid



**Leiterin legt  
auf Koopere  
Neue Chefin  
„Märkisch**



Udo Schley (li.) und Horst Roßbach zeigen die Illustration des neuen Eingangsbereichs, der hinter den beiden entstehen wird.

FOTO: JOACHIM HAENISCH

GUTEN MOR

## Eine Fra der Höfl

Marie's Neffe  
le, was das Z  
sehr unverständ  
Wörter scheinen  
wichtig zu sein.  
pa und Opa – er  
Faible fürs Wink  
lichkeit liegt woh  
denn der Kleine  
Tagen jeden, der  
läuft. Als uns jetz  
Hund im Wald er  
sehr interessiert.  
ihrem Neffen dar  
dem Hund um ei  
delt. Die Reaktio  
Winken mit den  
ckel Dackell“ mk

## Raub im Sta

Mann  
Jugendlich

Einen Raubüber  
zei aus dem S  
Abendstunden  
(Dienstag) – ge  
ren zwei Jugend  
re alt) in dem  
ring unterweg  
zei weiter, tau  
Mann auf und  
gen gegen den  
entritt er dem  
der die Umhäng  
Einkaufsstüte.

Die 17-jährige  
wollte helfen, d  
dem Krimineller  
Aus der Tasche d  
Täter ein schwar  
und flüchtete mit  
te, in der sich ein  
der Marke Fila bef  
– in unbekannt  
gendliche erlitt  
gen. Der Straßent  
folgt beschrieben  
scheinlich Deutsch  
groß, etwa 40 Jah  
schwarzen Pullo  
und ein schwarze  
Das Wattensch  
kommissariat (K  
mittlungen aufgen  
unter den Rufnu  
8405 oder 4441  
um Täter- und Zeu

## Gartencenter Schley baut kräftig um

Arbeiten starten im Oktober und dauern rund ein Jahr.  
Nutzfläche wächst, deutlich größerer Café-Bereich. Betrieb läuft weiter

Von Ralf Drews

Größer, moderner, komfortabler, energiesparender: Das Gartencenter Schley am Wattenscheider Hellweg startet am 4. Oktober mit umfangreichen Um- und Ausbaurbeiten. Dazu ist auch ein teilweiser Abriss bestehender Hallen nötig. Der Verkauf geht allerdings wie gewohnt weiter. Für die Kunden ändere sich nichts.

Schon vor sieben Jahren gab es ehrgeizige Erweiterungspläne, die aber so nicht realisiert werden konnten. Jetzt erfolgt der Umbau zwar nicht ganz so groß wie damals geplant, aber immer noch in einer respektablem Größenordnung. Die Arbeiten werden ungefähr ein Jahr lang dauern und gliedern sich in zwei Bauabschnitte: Teil eins läuft bis März 2017, Teil zwei von Juni bis September 2017.

Der Haupteingang wandert in Richtung Berliner Straße, wo auch vor nicht allzu langer Zeit viele neue Parkplätze entstanden sind. Glas prägt die Fassade. Die Zu- und Abfahrtsituation für Autofahrer bleibt unverändert, es wird weiterhin die beiden Zufahrten am Hellweg geben.

### Moderne Glasflächen für Dächer und Wände

Erheblich größer wird nach dem Umbau der Café-Bereich ausfallen, er bleibt am jetzigen Standort und vergrößert sich von 120 auf 320 qm – Betreiber wird wie gehabt Strack sein. Der Schnittblumenbereich zieht dafür an eine andere Stelle in dem Geschäft um.

Die Umbaupläne belassen die bisherige Geschoss-Situation. Die Nutzfläche wird auf insgesamt rund 10 000 qm wachsen. Zuvor

werden von den bisher 8000 qm rund 4300 qm abgerissen und dann 6100 qm neu gebaut, wie Architekt Udo Scheffler gestern im Beisein von Udo Schley, Betriebsleiter Horst Roßbach sowie Marketing- und Ausbildungsleiterin Monika Melzer erläuterte.

### „Breitere Wege, neue Einrichtung, moderner Look, mehr Auswahl, weniger Energie.“

Udo Schley, Geschäftsführer

Für Dächer und Wände vorgesehene sind moderne Glasflächen, die neuesten Isolierungsansprüchen genügen und insgesamt 10 000 qm

ausmachen. Zum Vergleich: Ein Fußballplatz ist rund 7140 qm groß. „Nach dem Umbau wird nur noch die Hälfte des jetzigen Energieverbrauchs erreicht“, betont Scheffler.

Den Kunden, erklärt Udo Schley (77), der das „Blumen-Paradies“ vor über 50 Jahren gründete und expandieren ließ, würden sich außerdem durch den Umbau mehrere Vorteile bieten, wie „breitere Wege, neue Einrichtung, moderner Look, noch mehr Auswahl, bequemes Einkaufen“. Das Gartencenter hat jährlich rund 450 000 zahlende Kunden, insgesamt sind es etwa 1,1 Millionen Besucher – viele Gäste sind bekanntlich als Begleitperson dabei oder schauen einfach nur durch das umfangreiche Sortiment. Udo Schley fungiert zusammen mit Tochter Katja Schley als Geschäftsführer.

## Vielfalt steht im Vordergrund der Aktionstage

Die Interkulturelle Woche 2016 ist ein Anstoß für mehr Vielfalt und Miteinander.

Die Theater Hei  
Museums-  
„Das Verle-  
23./24./30.  
Oktober  
w. 19 Uhr  
es u.a. am  
von 9 bis 12  
sburger

feld-Süd-  
22.9. um 19  
der Gast-  
pen“, Hül-  
n über aktu-  
erbandes  
e Treffen  
e Treffen  
ressenten  
eladen. An-  
stellen.

stiert

us ist mal  
t. Am 8.10.  
ppe „Deli-  
provisa-  
neuen Pro-  
gespielt,  
Inter-  
bietet  
es Tapas-  
ke. Einlass  
119 ist ab  
Karten gibt  
31275,  
pingtreff  
us, Westen-  
8.30 Uhr).

er  
meister

ellen- und  
scheid 1892  
erstag, 15.  
Versamm-  
erferien ein.  
ie immer –  
eindehaus  
er Straße 1  
19 Uhr. Alle  
die, die es  
ier willkom-

rnier